

# MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



Neues  
Verwaltungsteam  
am Start

Seite 7

Seite 2/3  
Editorial  
Die Ratten sind  
los!

Seite 4/5  
Veranstaltungen  
Januar bis Juni  
2023

Seite 6/7  
Neues Team und  
neue Räume  
Kalender

Seite 8/9  
Fragen zum  
richtigen Heizen  
Wohngeld-Plus

Seite 10/11  
Rückblick  
Veranstaltungen

Seite 12  
gsm - Ein  
Hilfsangebot

## Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter\*innen,

geht es Ihnen auch so: Das neue Jahr hat gerade begonnen und der Alltag hat uns schon wieder fest im Griff? Es gibt so viele Themen, die uns beschäftigen, für Unruhe und Ängste sorgen: die Energiekrise, der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise, ... Da ist es wichtig und beruhigend, die Aufmerksamkeit ganz bewusst auf die positiven Dinge und die Konstanten in unserem Leben und unserer Gemeinschaft zu lenken.

Im vergangenen Jahr haben so viele Mitglieder und Mieter wie noch nie zuvor an unseren Aktionen und Veranstaltungen teilgenommen. Unsere Rückschau auf die letzten 6 Monate zeigt noch einmal, wie vielfältig unsere Angebote waren. Natürlich gibt es auch für das neue Jahr bereits Planungen und Vorbereitungen (Seite 4 und 5). Auch einen neuen Mieterkalender haben unsere Mitglieder bereits in ihren Briefkästen gefunden.

Damit Sie wissen, wer Ihnen bei Fragen zu Ihrer Wohnung weiterhelfen kann, stellen wir Ihnen auf Seite 6 unser neues Verwaltungsteam vor. Wichtige Fragen zum Heizen und zum neuen Wohngeld beantworten wir auf den Seiten 8 und 9.

Gemeinsam können wir die Welt besser machen! In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen ein friedliches und entspanntes Jahr 2023!

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek (Vorstand)

2

### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

Zossener Straße 11, 12629 Berlin

Telefon 030 99288488

info@neues-wohnen-genossenschaft.de

www.neues-wohnen-hellersdorf.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

### BILDNACHWEISE

Seite 1: © Susanne Jakubzik

Seite 3: 123rf.com

Seite 4 oben: Kunst-Stoffe e.V.

Seite 4 unten: 123rf.com

Seite 5: 123rf.com

Seite 6/7: © Susanne Jakubzik

Seite 8/9: 123rf.com

Seite 10/11: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 12: gsm

## Die Ratten sind los! Bezirk und Genossenschaft streiten - Was sagen Sie dazu?

Sie sehen vielleicht auf einem Foto ganz niedlich aus, aber wenn man einer oder gleich mehreren Ratten ganz unverhofft beim Müllwegbringen begegnet, kann es einem angst und bange werden. Um die Ratten fernzuhalten, beauftragt die Genossenschaft regelmäßig eine Firma mit der Rattenbekämpfung. Erst zweimal im Jahr, inzwischen alle 6 Wochen, werden vor den Häusern und in den Höfen Köder ausgelegt. Das funktioniert ganz gut, nur auf dem Müllplatz an der Zossener Straße 35 tummeln sich die Ratten weiter in großer Zahl.

Die Ursache ist klar: während auf den Grundstücken der Genossenschaft regelmäßig Rasen gemäht und Laub und Müll beseitigt werden, passiert auf dem Grundstück, auf dem sich der Müllplatz befindet, das ganze Jahr über fast nichts. Ein ungepflegtes Grundstück, voller Gestrüpp und Müll - die Ratten freuts!

Das Grundstück gehört dem Land Berlin, für die Pflege ist der Bezirk

verantwortlich. Wir haben angerufen, Fotos geschickt, Mails und Briefe geschrieben und sogar angeboten, das Grundstück für ein geringes Entgelt mit zu pflegen oder zu kaufen. Alles wurde abgelehnt.

Man habe eigene Leute, die die Pflege übernehmen, hieß es zuerst. Als wir keine Ruhe gaben, die BSR schon angekündigt hatte, die Müllcontainer nicht mehr aus diesem Müllplatz zu ziehen, erreichte uns diese überraschende Nachricht vom Amtsleiter des Straßen- und Grünflächenamtes, Dr. Kitzmann:

**„Bezüglich der Pflege der Grünflächen sind wir durch die Bezirksverordnetenversammlung und die Bürgerinnen und Bürger aus Gründen des Natur- und Artenschutzes zu einer Extensivierung der Pflege angehalten. Der Pflegezustand der benannten Grünflächen entspricht diesen Erfordernissen. Die Vorwürfe der Verwahrlosung und fehlenden Pflege weisen wir zurück. Auch weisen wir zurück,**

**dass das massenhafte Auftreten von Ratten ursächlich von dem von uns gepflegten Straßenbegleitgrün ausgeht.**

**Ursächlich für die Ratten ist die Vermüllung der Flächen, die in erster Linie von Ihren Müllcontainerstandorten ausgeht und dem nicht sachgerechten Verhalten Ihrer Mieter geschuldet ist. Insofern konfrontieren nicht wir Ihre Mieter mit unhaltbaren Zuständen, sondern das ordnungswidrige Verhalten Ihre Mieter und ggf. eine unzureichende Betreuung Ihrer Müllcontainerstandorte stellt die Berliner Stadtreinigung hinsichtlich der Müllbeseitigung vor unlösbare Probleme.“**

Fühlen Sie sich zu Unrecht beschuldigt? Wir schon und werden uns noch einmal beschweren. Um das Problem zu lösen, werden wir den Müllplatz auf die andere Straßenseite, auf unser eigenes Grundstück versetzen. Das kostet die Genossenschaft ca. 6.000 Euro.

3



## Veranstaltungsausblicke Januar bis Juni 2023

### DAS NEUE WOHNUNGSGELD - WAS KANN ICH WIE UND WO BEANTRAGEN?

Neue Gesetze sind nicht immer einfach zu verstehen und selbst wenn die Theorie klar ist, heißt das nicht, dass man sich ohne Hilfe durch den Antragsdschungel bewegen kann. Deshalb haben wir für alle, die wissen wollen, ob ihnen nach der neuen Gesetzesreform Wohnungsgeld zusteht und wie sie es beantragen können, Hilfe organisiert. Mathias Schwedt von der gsm gibt praktische Tipps und beantwortet Ihre Fragen zum „Wohnungsgeld-Plus“.

**Wann?** Freitag, 24.02.2023, 15 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17

### FAHRRADSCHLAUCH-UPCYCLING mit dem Kunst-Stoffe e.V.

Jährlich fallen große Mengen an kaputten Fahrradschläuchen an. Ein kleines Loch genügt und schon werden sie ausgetauscht. Dabei handelt es sich bei diesen Schläuchen um vielseitig einsetzbares Material. Es ist wasserdicht, formbar, lässt sich gut schneiden, ist leicht und gleichzeitig sehr robust.

Das möchten wir uns zu Nutze machen: Da beschädigte Fahrradschläuche ständig zur Verfügung stehen, eignen sie sich perfekt für Upcycling-Projekte: Gemeinsam erstellen wir kleine Täschen, Ringe und Stempel, mit denen Grußkarten, Geschenkpapier oder ganze Wände verziert werden können – hier kann man sich ausprobieren!

**Wann?** Freitag, 10.02.2023, 17 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



### FRAUENTAG

Die Dinnertüten zum Frauentag waren im vergangenen Jahr der Renner. Kein anderes unserer Angebote wurde so oft in Anspruch genommen! Deshalb wird es auch 2023 eine Dinnertüte geben. Der Inhalt ist noch geheim. Lassen Sie sich überraschen!

Wenn möglich, werden wir auch eine kleine Frauentagsfeier organisieren. Ganz nach dem Motto: Erzählt doch mal, wie Mann oder Kind sich angestellt haben beim Dinner zubereiten!

**Wann?** Mittwoch, 08.03.2023, 17 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



### OSTERBASTELN

Wenn alles gut geht, treffen wir uns zum gemeinsamen Basteln und verbinden das Ganze mit einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Für diejenigen, die nicht kommen können oder wollen, gibt es wieder eine Basteltüte.

**Wann?** Freitag, 31.03.2023, 15 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



### PFLANZAKTION MIT KAFFEEKLATSCH

Wenn die Eisheiligen Mitte Mai an uns vorübergezogen sind, kann ohne Angst vor Frost fleißig gesät und gepflanzt werden. Wir wollen in diesem Jahr einen Kräutergarten auf dem Balkon anlegen. Wer keinen Balkon hat, kann auch den Kräutergarten auch in der Küche aufstellen.

Wenn es funktioniert, haben wir den ganzen Sommer über frische Kräuter zum Kochen.

Das Einrichten und Pflanzen verbinden wir mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch im Freien und wer keine Zeit hat, kann sich die Pflanztüte mit allen Zutaten für Zuhause abholen.

**Wann?** Freitag, 19.05.2023, 15-17 Uhr

**Wo?** Hof hinter der Ludwigsfelder Straße 13-17



### SOMMERKONZERT MIT KARINA KLÜBER

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Sommerkonzert auf unserem Grillplatz. Angefragt haben wir bei Karina Klüber, die im letzten Jahr supergut beim Publikum angekommen ist.

Wie gewohnt wird es in der Pause leckere Bratwürstchen vom Grill geben und auch für Getränke ist gesorgt.

**Wann?** Freitag, 23.06.2023, 17 Uhr

**Wo?** Grillplatz hinter der Ludwigsfelder Straße 13-17



## Willkommen! Büro- und Besucherbereich neu eingerichtet

Nach fast 20 Jahren wurden unsere Büro- und Besucherräume in der Zossener Straße 11 generalüberholt. Wir haben nicht nur renoviert, sondern auch neu eingerichtet.

Der Wartebereich und auch unser Beratungsbüro sind jetzt hell und freundlich. Sie können sich die Wartezeit mit einem Blick in unsere Mieterzeitungen vertreiben oder einen Blick auf die Ankündigung der kommenden Veranstaltungen werfen.

Es gibt Berlin-Fotos an den Wänden und Malsachen für die Kinder. Formulare können am kleinen Schreibtisch ausgefüllt werden. Auch an Deko und Blumen haben wir gedacht. Sogar eine Bonboniere und Wasser zur Selbstbedienung stehen für unsere Besucher bereit.

Kommen Sie doch wieder einmal vorbei! Wir freuen uns auf Sie.



## Süße Kompositionen Unsere Kalender 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen künstlerischen Wandkalender für unsere Mitglieder. Unsere Fotografin Susanne Jakubzik hat verschiedene Früchte mit starken Hintergrundfarben und skulpturaler Anordnung in Szene gesetzt.

Finanziert wurde der Kalender in altbewährter Tradition von unseren Handwerksfirmen und Partnern, bei denen wir uns an dieser Stelle namentlich bedanken wollen:

A. & N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Fürstenwalde,

ABF Gebäudereinigung GmbH aus Berlin,

Deweller Heizungsbau GmbH aus Berlin,

Fubo-Gräber Fußbodenlegebetrieb aus Berlin,

Firma Frank Schröder Fliesenlegerfachbetrieb aus Berlin,

rapp mess technik aus Fröndenberg,

Glaserei Michael Verbrüggen aus Fredersdorf,

Malermeister Björn Lehmann aus Biesenthal,

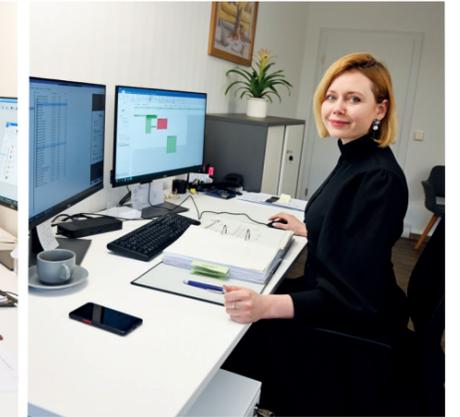
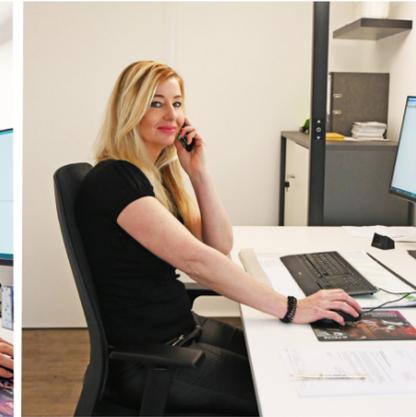
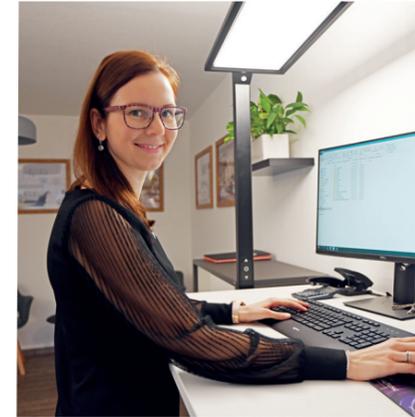
Pÿur (Tele Columbus Kabel Service GmbH)

Schlüsseldienst Bernd Kalies aus Berlin und

Gesellschaft für neues Wohnen mbH & Co. KG aus Berlin.

## Willkommen! Neues Verwaltungsteam am Start

In den letzten Monaten gab es in unserer Verwaltung einige personelle Veränderungen. Jetzt sind Frau Kirsch, Frau Fritz und Frau Sänger als neues Verwalterteam für Sie im Einsatz. Wer noch keine Gelegenheit hatte, sie in der Sprechstunde oder am Telefon kennenzulernen, dem möchten sie sich auf diesem Wege kurz vorstellen. Unterstützt werden die drei auch weiterhin von Sabrina Reise in der Buchhaltung und Susanne Jakubzik in der Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.



Mein Name ist **Maria Kirsch**, ich bin 32 Jahre alt und Mama einer quirligen 8-jährigen Tochter. Ich bin Immobilienfachwirtin.

Seit dem 01.01.2021 darf ich für Ihre Genossenschaft arbeiten, bin mittlerweile in der Teamleitung und fühle mich mit meinem Aufgabengebiet pudelwohl. Ich bin unter anderem für die Herrichtung der Leerwohnungen, Kostenkontrolle, Abarbeitung von Versicherungsschäden und Begleitung großer Baumaßnahmen oder Projekte sowie für die Bearbeitung neuer gesetzlicher Vorschriften, die an die Vermieter gestellt werden (z.B. Grundsteuererklärung), zuständig.

In meiner Freizeit nehme ich gern an Hindernisläufen teil und genieße die Zeit im Kreise der Familie und im Garten. Ich freue mich, Sie im Laufe der Zeit kennenzulernen.

Ich heiße **Stephanie Sänger**, bin 47 Jahre und arbeite seit Mai 2022 bei der Neues Wohnen Hellersdorf eG als Sachbearbeiterin. Vor meiner Anstellung bei der Genossenschaft war ich im Dienstleistungssektor tätig.

Zu meinen Aufgaben gehören alle organisatorischen und administrativen Bürotätigkeiten, die Mieterbetreuung, die Vermietung der Gästewohnung und des Gemeinschaftsraumes. An meiner jetzigen Anstellung gefällt mir die Vielfältigkeit meiner Aufgaben und die Kommunikation mit unseren Mietern und Mitgliedern. Mein persönliches Ziel ist eine freundliche, zielgerichtete Kommunikation, damit alle Seiten zufrieden sind. Ich selbst bin eine ruhige, ausgeglichene und humorvolle Person. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur, am liebsten zu Fuß oder mit dem Rad.

Mein Name ist **Tatjana Fritz**, ich bin 37 Jahre alt und ausgebildete Immobilienkauffrau. Seit 01.10.2022 bin ich glückliche Angestellte in der Verwaltung der Neues Wohnen Hellersdorf eG. Vorher habe ich im öffentlichen Dienst gearbeitet, war aber auch 7 Jahre Verwalterin bei einer großen Berliner Wohnungsgesellschaft.

Meine Aufgaben sind: die Durchführung der Sprechstunden, Beantwortung von Mieterfragen, Auslösen von Reparaturaufträgen, die Rechnungskontrolle und Kontierung und die Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistungsfirmen.

Meine Arbeit macht mir sehr viel Spaß, weil sie abwechslungsreich und anspruchsvoll ist. Mein Hobby ist das Kreieren von Schmuck aus Edelsteinen. Ich freue mich auf eine gute und verständnisvolle Zusammenarbeit.

## Wie funktioniert das mit dem Heizen? Wir beantworten Ihre Fragen

Pünktlich zum Beginn der Heizperiode melden sich Mieterinnen und Mieter bei ihrer Verwalterin, ihrem Verwalter oder Hausmeister mit Hinweisen, Fragen und Beschwerden zur Heizung. Die am häufigsten vorkommenden haben wir für Sie zusammengetragen und die Antworten natürlich auch.

### Mein Heizkörper ist kalt. Wahrscheinlich ist er kaputt und muss getauscht werden.

Entscheidend ist nicht, ob der Heizkörper warm oder kalt ist. Wenn die am Thermostat eingestellte Temperatur erreicht ist, signalisiert das Thermostat dem Heizkörper: Stopp, bitte nicht mehr heizen!

Deshalb bitte unbedingt die Raumtemperatur überprüfen und zwar in der Mitte des Raumes, nicht am Fenster oder einer Außenwand. Sind es in der Raummitte 20-21 Grad, ist alles in Ordnung und der Heizkörper darf kalt sein.

### Wenn ich abends nach Hause komme und die Heizung andrehe, dauert es, bis ich ins Bett gehe, bis es ausreichend warm wird. Liegt das daran, dass die Heizung gedrosselt wurde?

Wenn die Heizung den ganzen Tag ausgedreht war, kühlen die Räume und vor allem die Außenwände aus. Es braucht dann viel Zeit und Energie, um den Raum wieder auf die gewünschte Temperatur hochzuheizen. Besser ist es, auch tagsüber das Thermostat mindestens auf 2,5-3 zu stellen, um das Auskühlen zu verhindern. Es ist übrigens ein Gerücht, dass die Genossenschaft die Heizung



selt hat. Wir haben, um Energie und Kosten zu sparen, die Temperatur, ab der geheizt werden soll, minimal reduziert. Dies hat dazu geführt, dass in der Übergangsphase ein paar Tage später mit dem Heizen begonnen wurde.

### Mein Thermostatventil ist auf 3 gestellt und ich habe nur 20 Grad. Das ist mir zu wenig.

Kein Wunder, Sie haben mit dem Ventil eine Temperatur von 20-21 Grad eingestellt. Wenn Sie mehr wollen, müssen Sie das Ventil höher stellen und es wird teuer.

### Wenn ich die Heizung hochdrehe, zählt der Heizkostenverteiler schneller und es wird teurer. Das will ich nicht.

Das stimmt nicht ganz. Wenn Sie die Temperatur gleichmäßig warmhalten,

dann zählt der Heizkostenverteiler solange wie der Heizkörper warm ist und heizt. Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird nicht mehr geheizt und auch nicht mehr gezahlt.

Wenn Sie das Heizkörperventil abwechselnd hoch- und runterdrehen, muss immer wieder stark und lange geheizt werden und der Heizkostenverteiler zählt. Das ist in der Regel nicht billiger.

### In meiner Wohnung ist es kalt, obwohl das Thermostatventil vom Wohnzimmerheizkörper voll aufgedreht ist.

Wir erleben es oft, dass außer im Wohnzimmer alle Heizkörper abgedreht werden, um Kosten zu sparen. Das heißt, Sie versuchen mit einem Heizkörper die ganze Wohnung zu beheizen. Das kann nicht funktionieren.

## Wohngeld-Reform 2023 Daten und Fakten

Das neue Wohngeld-Plus-Gesetz wurde vom Bundestag beschlossen. Damit es zum 01.01.2023 in Kraft tritt, muss noch der Bundesrat zustimmen, was als sehr wahrscheinlich gilt. Was beschlossen wurde, wie hoch der Anspruch sein wird und wer Anspruch auf das Geld haben wird, das erfahren Sie hier.

### Wer hat Anspruch auf Wohngeld

Anspruch auf Wohngeld haben künftig nicht mehr nur 600.000, sondern 2 Millionen Menschen. Dies wird erreicht, indem die Einkommensgrenze, aber auch die Leistungen spürbar angehoben werden.

Vor allem Rentner, Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen und Studenten sollten sich informieren und nachrechnen, ob und in welcher Höhe ihnen nach dem neuen Gesetz Wohngeld zusteht. Bezieher von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder BAföG haben keinen Anspruch auf Wohngeld.

### Wie hoch sind die Zuschüsse?

Bisher lag die durchschnittliche monatliche Wohngeldzahlung bei ca. 180 € im Monat. Sie soll sich durch die Reform auf 370 € im Monat erhöhen, also mehr als verdoppeln! Im Einzelfall sind sogar noch höhere Zahlungen möglich.

Wichtige Faktoren zur Berechnung der eigenen Ansprüche sind zum Beispiel die selbstgezahlte Miete und



die Wohnregion, welche in 7 Mietstufen eingeteilt wurde. Außerdem staffelt sich der Mietzuschuss nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und dem Haushaltseinkommen.

Ganz neu sind ab dem 01.01.2023 zwei dauerhafte Komponenten, die zusätzlich gezahlt werden. Das ist zum einen die Heizkostenkomponente, die die steigenden Heizkosten dämpfen soll. Sie soll 1,20 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche betragen.

Dazu kommt die sogenannte Klimakomponente, welche mit 40 Cent pro m<sup>2</sup> Wohnfläche berechnet wird.

### Welches Einkommen wird für die Berechnung herangezogen?

Maßgeblich ist das Bruttoeinkommen. Hiervon werden 30 % pauschal für Sozialversicherungsbeiträge und Steuern abgezogen und außerdem 100 € Werbungskostenpauschbetrag.

Verdienen Sie z. B. 2.500 € brutto, können Sie rechnen:

2.500 €  
- 750 € (30 %)  
- 100 € (Werbungskosten)  
= **1.650 € wohngeldrechtliches Nettoeinkommen**

Zusätzliche Entlastungsbeträge gibt es beispielsweise für Alleinerziehende. Bei Rentnern werden nicht pauschal 30 % für Sozialversicherungsbeiträge abgezogen, sondern 10 %.

Für einen Ein-Personen-Haushalt mit einer Wohnregion der Mietstufe 2 darf das maßgebliche Nettoeinkommen nach Abzug der Pauschalen maximal 1.896 € betragen, um anspruchsberechtigt zu sein. Bei einer Familie mit 2 Kindern dürfen es 3.197 € sein.

Auf <https://mil.brandenburg.de/mil/de/themen/wohnen/wohn-und-mietrecht/wohngeld/#> können Sie Ihren Anspruch und die voraussichtliche Höhe des monatlichen Wohngeldes berechnen. Auch für Mieter, die bisher kein Wohngeld bekommen haben, kann sich ein Antrag lohnen!

## Veranstaltungsrückblick Ausflug und Fotoshooting

In den vergangenen Monaten war eine Menge los in unserer Gemeinschaft! Wir haben Neues ausprobiert und alte Traditionen wieder zum Leben erweckt. Die Resonanz war groß und wir sind einfach nur dankbar und froh darüber.



**Der erste Ausflug nach 2 Jahren Pause** führte uns in die Gärten der Welt. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung starteten wir in kleiner Runde unseren Spaziergang. Mit dem ausgeliehenen Bollerwagen wurden belegte Brötchen und Getränke transportiert und später in gemütlicher Runde verspeist. Ein Ausflug steht auch für das neue Jahr ganz oben auf der Wunschliste unserer Genossenschaftsmitglieder.

**Auch unser Fotoshooting im Gemeinschaftsraum** war wieder gut besucht. Es kamen Familien mit Kindern, aber auch einzelne Senioren und Pärchen. Auch mehrere Vierbeiner waren wieder dabei. Ganz besonders war in diesem Jahr, dass sich zwei befreundete Familien mit ihren Kindern gemeinsam ablichten ließen.

Die zahlreichen Kinder wurden von der 7-jährigen Assistentin der Fotografin betreut. Sie verteilte Süßigkeiten und Malutensilien, wenn die Eltern allein vor der Kamera standen.

## Veranstaltungsrückblick

**Bei unserem zweiten Sommerkonzert** mit Fabrice Richter-Reichhelm, bekannt aus der 8. Staffel von The Voice of Germany, war die Stimmung ausgelassen. Es wurde geklatscht und getanzt, getrunken und gegessen.



Außerdem haben wir auch viele, viele **Basteltüten für die Kinder zu Halloween** und noch mehr **Weihnachtsbasteltüten** gepackt und verteilt.

Es war also viel los in unserer Genossenschaft und so soll es auch 2023 weitergehen!



## Probleme erfolgreich bewältigen Ein Hilfsangebot

Das vergangene Jahr war ein Jahr, in dem viele Dinge des alltäglichen Lebens teurer geworden sind und auch 2023 werden die Preise weiter steigen. Wenn dann auch noch der Job gekündigt wird, kann es sein, dass man vor lauter Sorgen und Ängsten den Überblick über seine Finanzen verliert und die Kraft für notwendige Behördengänge, Anträge und Bewerbungen fehlt.

Zum Glück gibt es ganz in der Nähe, an der Landsberger Allee, professionelle Hilfe: die gsm! Im Dezember haben sie uns ihr Angebot vorgestellt und wir fanden, dass Themen wie Berufsorientierung, Job- und Bewerbungscoaching, Gesundheit und Beruf, Integration, berufliche Weiterbildung und Krisenbewältigung auch interessant und hilfreich für unsere Mitglieder und Mieter sein können.

Kurzerhand haben wir eine Zusammenarbeit vereinbart und in einem ersten Schritt stellt sich die gsm kurz vor:

Ihre Probleme erfolgreich bewältigen.

**Belasten Sie aktuell Sorgen und Ängste?**

Aber wer sagt, dass Sie alles allein schaffen müssen?

**Wir von gsm helfen.**

Wir stellen Ihnen kostenlos eine feste Ansprechperson zur Seite. Diese unterstützt Sie bei all Ihren persönlichen Anliegen und hilft Ihnen Schritt für Schritt auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.

Wir stärken Ihnen den Rücken:

- Überblick über Ihre finanzielle Lage verschaffen
- Alltag neu strukturieren
- Körperliche und mentale Gesundheit verbessern
- Begleitung zu Terminen mit Ämtern, Behörden oder z. B. Ärzt\*innen
- Kommunikation mit Vermieter\*innen bei Wohnungsproblemen
- Selbstbewusstsein stärken
- Berufsorientierung, Job- und Bewerbungscoaching

Wir finden die staatlich-finanziellen Unterstützungen, die Ihnen zustehen. Das tun wir für Sie kostenlos. Denn wir sind ein zertifizierter Bildungsträger. gsm hilft auf dem Weg in einen geregelten Alltag und in einen Beruf, der zu Ihnen passt. Mehr als 100.000 Menschen haben bereits mit uns gemeinsam Krisen erfolgreich überwunden.

Sie erhalten Arbeitslosengeld 1 oder 2? Dann sind wir für Sie da.

**Probleme  
erfolgreich bewältigen**

gemeinsam selber machen.  
mein-gsm.de

**gsm**  
Coaching & Bildung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Landsberger Allee 394  
12681 Berlin

Tel.: 030 347 816 98

E-Mail: berlin-info@mein-gsm.de

(Wir bitten um eine telefonische Anmeldung.)

Kennenlernen können Sie das Unternehmen auch bei unserer Infoveranstaltung zum neuen Wohngeld.